

Baugesuche

Innerhalb der Bauzonen

Lachen

Bauherrschaft: Hauser Gartenpflege AG Pfäffikon, Wolleraustrasse 31, Freienbach; Projekt: Hauser Gärten AG, Mühle 10, Näfels; Grundeigentümerin: Genossame Lachen, Aastrasse 12, Lachen. Bauobjekt: Projektänderungen beim Abbau Aushubdeponie, neue Auffüllung, Stützmauer an Nordwestgrenze, Lagerplatz für Gärtnerbetrieb mit Magazin und Büro, zwölf Parkplätze entlang Zufahrtsstrasse sowie zwölf Parkplätze für Lieferwagen, Reklamen am Magazin, Feldmoos 2, Lachen.

Tuggen

Bauherrschaft: Bernhard Weiss, Bahnhofstrasse 38, Siebnen; Grundeigentümer: Pirmin Schwander, Mosenbachstrasse 1, Lachen, und Markus Schwander, Zeughausstrasse 37, Galgenen. Bauobjekt: Lagerhalle mit Wohnung, Betti 10, Tuggen.

Wollerau

Bauherrschaft: Johann Binder, Balweg 6, Wollerau; Projekt: atool gmbh, Samstagernstrasse 41, Wollerau. Bauobjekt: Abbruch Wohnhaus und Neu-

bau Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung, Alte Wolleraustrasse 78, Wollerau.

Freienbach

Bauherrschaft: Zug Development Service GmbH, Ringstrasse 2, Zug; Projekt: Beljan + Feucht AG, Huobstrasse 4, Meggen; Grundeigentümerin: Korporation Pfäffikon, Hurdnerwäldlistrasse 27a, Pfäffikon. Bauobjekt: Abbruch Einfamilienhäuser und Neubau zwei Doppel-einfamilienhäuser mit Garagen und Poolanlagen, Hurdnerwäldlistrasse 51, 53, Pfäffikon.

Bauherrschaft: Fröhlich Immobilien AG, Schindellegistrasse 36, Pfäffikon; Projekt: Fröhlich Architektur AG, Schindellegistrasse 36, Pfäffikon; Grundeigentümerin: Erbgemeinschaft Hedwig Schmid-Reber, Hans Rudolf Schmid, Rosenhof 2, Pfäffikon. Bauobjekt: Solaranlage beim bewilligten Zweifamilienhaus, Floraweg 15, Freienbach,

Feusisberg

Bauherrschaft: Manuela und Jürgen Rogg, Tobelweg 4, Affoltern am Albis; Projekt: Marty Häuser AG, Sirnacherstrasse 6, Wil. Bauobjekt: Einfamilienhaus mit Aussenschwimmbad und Luft-Wasser-Wärmepumpenanlage, Obere Paulistrasse 16, Schindellegi.



Der bisherige Leiter des Jugendbüros March, Thomas Mächler, umrahmt von Co-Leiterin Isabelle Lenggenhager und Philipp Marty. Bild: sigli

Abschied mit Wehmut

Gestern Abend verabschiedete sich Thomas Mächler nach fünfjähriger Tätigkeit vom Jugendbüro March und übergab seine Aufgaben an Nachfolger Philipp Marty.

von Silvia Knobel-Gisler

Exakt fünf Jahre lang leitete Thomas Mächler gemeinsam mit Isabelle Lenggenhager das Jugendbüro March. Eine Zeit, in welcher er seinen Aussagen zufolge sehr viel gelernt hat. Gerade zu Beginn seiner Tätigkeit habe ihm das Verständnis für politische Prozesse oft gefehlt. Auch sei es viel Arbeit gewesen, Akzeptanz für das Jugendbüro und die Jugendarbeit im Allgemeinen zu erarbeiten. «Mit der heutigen Bekanntheit des Jugendbüros geht vieles um einiges einfacher», weiss er. Ein idealer Zeitpunkt, seine Aufgaben in neue Hände zu geben, und sich einer neuen Herausforderung beim Sportamt des Kantons Zürich zu stellen. «Ich freue mich mega auf den Wechsel», sagt Mächler. Ganz unterdrücken kann er Wehmut und das sprichwörtlich weinende zweite Auge aber nicht.

Hoffe auf frischen Wind

Wie Thomas Mächler im Gespräch verriet, wird er das Jugendbüro nicht nach dem Motto «aus den Augen aus dem

Sinn» verlassen. «Wenn Not am Mann ist oder auch um Know-how nachzufragen, bin ich natürlich stets erreichbar.» Seine Steckenpferde, allen voran das Midnight Move, werden ebenfalls weitgehendst weiterlaufen. «Ich bin froh, mit Philipp Marty einen tollen Nachfolger gefunden zu haben. Auch hoffe ich, dass er neue Ideen – sogenannt frischen Wind hineinbringt – und die Vernetzungsarbeit weiterführt. Mit ihm besteht die Chance, den Bekanntheitsgrad des Jugendbüros March noch mehr zu steigern», zeigt sich Mächler zuversichtlich.

«Lasse ihn ungerne ziehen»

Fast genauso euphorisch gibt sich Isabelle Lenggenhager über den «neuen Mann an ihrer Seite». «Ich lasse Thomas natürlich nur sehr ungerne ziehen, aber Philipp ist eine gute Wahl», betont sie. Sie hofft, dass er weitere Freizeitprojekte unter Mitwirkung der Jugendlichen ins Leben ruft und freut sich entsprechend auf die Zusammenarbeit. Mit dem Überreichen eines Fruchtkorbs, herzlichen Dankesworten und den besten Zukunftswünschen

verabschiedete sie gestern Abend ihren «Büropartner». Thomas Mächler bedankte sich ebenfalls bei den Weggefährten seines Schaffens und brachte auf humoristische Weise bereits erste Beispiele, weshalb mit Philipp Marty, ein «besserer Leiter» nachkomme.

«Mehr kulturelle Angebote»

Philipp Marty gab zu verstehen, dass es keinesfalls einfach sei, die Nachfolge von Thomas Mächler anzutreten und er wohl kaum der «Bessere» sei. Er sei aber bestrebt und topmotiviert sein Bestes zu geben. Als ehemaliger Leiter in der Pfadi Lachen, ehemaliger Senior Coach und Projektleiter des Midnight Moves in Buttikon bringt er auf alle Fälle jede Menge Erfahrung im Umgang mit Jugendlichen mit. Da stört es auch nicht, dass er Pharmazie und nicht ein «jobspezifisches» Studium gemacht hat. Neben all den Hoffnungen, die Mächler und Lenggenhager in ihn stecken, hat er auch eigene Ziele, die er verfolgen möchte: «Ich habe momentan sehr viele Ideen. Vor allem im kulturellen Bereich möchte ich noch mehr Angebote schaffen.»



Räume in neuem Glanz

Vor den Sommerferien zügelte die Spielgruppe des Treff junger Frauen Tuggen vom alten Mehrzweckgebäude in einen neu renovierten Raum im Schulhaus Dorfhalde. 28 Kinder und ihre Spielgruppenleiterinnen verbringen nun seit den Sommerferien an vier Vormittagen spannende und spielerische Stunden zusammen. Der neu möblierte und dekorierte Spielgruppenraum lädt zu Spiel und Kreativität ein. (eing)

REKLAME





100.– Rabatt pro Fenster*

- Kontaktieren Sie mich für eine unverbindliche, kostenlose Fachberatung.
- Senden Sie mir detaillierte Unterlagen zum Renovationsfenster RF1.

Coupon einsenden an:
4B, Sales Service
an der Ron 7
6281 Hochdorf

*Kostenloses Sicherheitsupgrade auf die Widerstandsklasse RC2 N im Wert von CHF 100.– pro Fenster. Das Angebot ist nicht kumulierbar und gilt nur für Privatkunden mit Direktbezug bei 4B und nur bis 31. Dezember 2016.

Name:

Vorname:

Strasse, Nr.:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Das sicherste Renovationsfenster der Schweiz.

Mehr Informationen und persönliche Beratung finden Sie unter: www.4-b.ch/sicherheit oder 0800 844 444